

Oktober 2006

Frage 1

Mehrfachauswahl

Welche Aussage zur Kurzsichtigkeit trifft zu?

Wählen sie 2 Antworten.

- A) Sie entsteht bei zu kurzem Augapfel.
- B) Sie entsteht bei zu langem Augapfel.
- C) Sie entsteht bei verminderter Elastizität des Auges.
- D) Sie entsteht bei erhöhtem Augeninnendruck.
- E) Sie entsteht durch zu hohe Brechkraft von Hornhaut oder Linse.

Frage 2

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur multiplen Sklerose treffen zu?

- 1) Bei einem akuten Schub treten oft Sehstörungen auf.
- 2) Ein spastisch ataktischer Gang ist typisch für das Frühstadium der Erkrankung.
- 3) Kinder werden von der Erkrankung nicht befallen
- 4) Harnentleerungsstörungen treten häufig auf.
- 5) Bei chronischen Verläufen können schwere psychische Störungen bis hin zur Demenz auftreten.

- A) nur 2 und 3 sind richtig
- B) nur 3 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 3

Aussagenkombination

Ein Alkoholdelir ist in der Regel durch folgende(s) Symptom(e) gekennzeichnet:

- 1) optische Halluzinationen
- 2) motorische Unruhe
- 3) Desorientiertheit
- 4) vegetative Symptomatik
- 5) Bradykardie

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 4

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ursache für die Lungenembolie sind in der Regel Thromben

- A) aus der Pfortader
- B) aus dem linken Vorhof des Herzens
- C) aus den Beinvenen
- D) aus der Nierenarterie
- E) aus der Beckenarterie

Frage 5

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Zwerchfell trifft zu?

- A) Das Zwerchfell wird durch den Nervus vagus innerviert.
- B) Eine Pleuraschwarte kann Ursache für einen Zwerchfellhochstand sein.
- C) Ein Lungenemphysem kann Ursache für einen Zwerchfellhochstand sein.
- D) Ein Aszites kann Ursache für einen Zwerchfelltiefstand sein.
- E) Leistungssportler haben oft einen Zwerchfellhochstand.

Frage 6

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Asthma bronchiale trifft zu?

- A) Beim Asthmatiker ist vor allem die Einatmung behindert.
- B) Die Obstruktion ist durch die Entzündung des Kehlkopfs bedingt.
- C) Ein leiser werdendes Atemgeräusch zeigt den Eintritt der Besserung des Asthmaanfalls an.
- D) Ein Asthmatiker sollte bei Fieber keine Acetylsalicylsäure (z.B. Aspirin ®) einnehmen.
- E) Sportliche Betätigung führt bei Kindern niemals zu einer Verschlimmerung des Asthmabronchiale

Frage 7

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Pruritus generalisatus (allgemeines Hautjucken) kann auftreten als Begleitsymptom bei:

- 1) Leukämie
 - 2) Diabetes mellitus
 - 3) Alkoholismus
 - 4) Gallengangsverschluss
 - 5) Niereninsuffizienz
-
- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - B) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - C) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) 1–5, alle sind richtig

Frage 8

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Ernährung treffen zu?

- 1) Der Energiebedarf des Menschen ist nur von seiner körperlichen Arbeit abhängig.
- 2) Ein Leistungssportler kann einen Energiebedarf von bis weit über 4000 kcal täglich haben.
- 3) Der Körper des Menschen stellt mehrfach ungesättigte Fettsäuren selbst her.
- 4) Eine Erhöhung des HDL-Cholesterins bedeutet ein erhöhtes Arterioskleroserisiko.
- 5) Das beim Eiweißabbau entstehende Ammoniak ist ein starkes Nervengift.

- A) nur 2 und 4 sind richtig
- B) nur 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 9

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Impetigo contagiosa (Borkenflechte) treffen zu?

- 1) Sie ist ein nicht ansteckender Hautausschlag.
- 2) Sie entsteht unter anderem nach eitriger Rhinitis (Schnupfen) auf vorgeschädigter Haut.
- 3) Sie tritt bevorzugt am Stamm auf.
- 4) Eine gefürchtete Komplikation ist die postinfektiöse Glomerulonephritis.
- 5) Sie tritt in erster Linie im Erwachsenenalter auf.

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 4, und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 10

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Als Ursache einer Hypotonie kann zugrunde liegen:

- 1) Lungenembolie
- 2) Morbus Addison
- 3) Hyperthyreose
- 4) lange Bettlägerigkeit
- 5) Exsikkose

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 11

Mehrfachauswahl

Welche der genannten Organe liegen intraperitoneal (innerhalb des Bauchfells)?

Wählen Sie 2 Antworten.

- A) Niere
- B) Leber
- C) Gallenblase
- D) Bauchspeicheldrüse
- E) Harnblase

Frage 12

Einfachauswahl

Hauptursache einer renalen Anämie ist:

- A) Hämaturie
- B) fehlende Rückresorption von Eisen im distalen Tubulus
- C) akute Pyelonephritis
- D) Mangel an antidiuretischem Hormon (ADH)
- E) unzureichende Erythropoetinsynthese

Frage 13

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Typische Mangelerscheinung bei Unterversorgung mit Vitamin K ist:

- A) Rachitis
- B) Skorbut
- C) Anämie
- D) Nachtblindheit
- E) Blutgerinnungsstörung

Frage 14

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur reinen Linksherzinsuffizienz treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten.

- A) Ein typischer Befund ist eine Halsvenenstauung.
- B) Ein typischer Befund sind Ödeme an den Beinen.
- C) Ein typischer Befund im fortgeschrittenen Stadium sind feuchte, nicht klingende Rasselgräusche über den Unterfeldern der Lunge.
- D) Ein typischer Befund im fortgeschrittenen Stadium ist das Lungenödem.
- E) Linksherzinsuffizienz im fortgeschrittenen Stadium führt zu Milzvergrößerung.

Frage 15

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur perniziösen Anämie (M. Biermer) treffen zu?

- 1) Im Zuge der perniziösen Anämie kommt es häufig peripher zu herabgesetztem Vibrationsempfinden.
- 2) Zahnfleischbluten ist charakteristisch.
- 3) Es besteht eine hypochrome Anämie.
- 4) Es fehlt der Intrinsic-Faktor in der Magenschleimhaut.
- 5) Eine glatt-rote „brennende“ Zunge ist charakteristisch.

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 16

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Colitis ulcerosa und Morbus Crohn treffen zu?

- 1) M. Crohn betrifft nur den Dickdarm.
- 2) Blutig-schleimige Durchfälle beobachtet man vermehrt beim M. Crohn.
- 3) Beim M. Crohn sind alle Schichten der Organwand von der Entzündung betroffen.
- 4) Das toxische Megacolon (massive Erweiterung des Darmlumens) ist eine Komplikation der Colitis ulcerosa.
- 5) Eine totale Dickdarmentfernung kann bei schwerer Colitis ulcerosa erforderlich sein.

- A) nur 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 17

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Zu den Positivsymptomen einer Schizophrenie zählt (zählen):

- 1) mangelnde Körperpflege
- 2) lautes Hören eigener Gedanken
- 3) Antriebsmangel
- 4) Verfolgungswahn
- 5) Hypersomnie (krankhaft gesteigertes Schlafbedürfnis)

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 18

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten.

Die sog. Herzglykoside (Digitalisglykoside) bewirken am Herzen

- A) eine Zunahme der Herzfrequenz
- B) eine Abnahme der Erregbarkeit des Herzens
- C) eine Steigerung der Kontraktionskraft des Herzens
- D) in überhöhter Dosierung Herzrhythmusstörungen
- E) eine Erhöhung der Erregungsleitungsgeschwindigkeit

Frage 19

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur rheumatoiden Arthritis treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten.

- A) Neben den Gelenken können auch innere Organe befallen werden.
- B) Die Scheuermann-Krankheit ist eine typische Veränderung bei der rheumatoiden Arthritis.
- C) Bei der arthritischen Schwanenhalsdeformität kommt es zu einer Überstreckung im Fingerendgelenk bei gleichzeitiger Beugung im Fingermittelgelenk.
- D) Die Abknickung der Finger in Richtung Kleinfinger (Ulnardeviation) stellt eine typische Veränderung im Handbereich dar.
- E) Rheumafaktoren können immer nachgewiesen werden.

Frage 20

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Endometriose trifft zu?

- A) Bei der Endometriose handelt es sich um veränderte Schleimhaut in der Gebärmutter.
- B) Der Altersgipfel liegt bei 14 bis 25 Jahren.
- C) Eine Schmerzausstrahlung in den rechten oberen Schulterbereich ist typisch.
- D) Eine Endometriose kann in der Harnblase auftreten.
- E) Eine Sterilität tritt nicht auf.

Frage 21

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Tuberkulose trifft zu?

- A) Ein negativer Tuberkulintest schließt die Erkrankung mit Sicherheit aus.
- B) Der Primärkomplex ist die Reaktion auf eine Inhalation von Tuberkelbakterien in den Alveolarraum im Rahmen einer Primärfektion.
- C) Säuglinge und Kleinkinder erkranken nicht.
- D) Die medikamentöse Behandlung der Tuberkulose soll über maximal 8 Wochen durchgeführt werden.
- E) Die Tuberkulose befällt nur Lunge, Lymphknoten und Knochen.

Frage 22

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Eine Splenomegalie (Milzschwellung) ist zu erwarten bei:

- 1) Pfortaderhochdruck
- 2) Mononukleose
- 3) akutem Herzinfarkt
- 4) chronisch Myeloischer Leukämie
- 5) akuter Lungenembolie

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 23

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Typische(s) Symptom(e) einer einfachen Blasenentzündung (Zystitis) beim Erwachsenen ist (sind):

- 1) Harndrang
- 2) Fieber und Schüttelfrost
- 3) Schmerzen beim Wasserlassen
- 4) Übelkeit und Erbrechen
- 5) häufiges Wasserlassen

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 1 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 24

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Coma diabeticum (diabetisches Koma) trifft (treffen) zu?

- 1) Bei einem brettharten Abdomen kann es sich um ein ketoazidotisches Koma handeln.
- 2) Patienten im diabetischen Koma haben meist einen deutlichen Volumenüberschuss (Hyper-volämie).
- 3) Der Typ II Diabetiker entwickelt typischerweise in wenigen Stunden ein ketoazidotisches Koma.
- 4) Eine rasche flache Atmung ist typisch für das ketoazidotische Koma.
- 5) Blutzuckerwerte von über 700 mg/dl können nicht erreicht werden.

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 25

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Volumenmangelschock trifft (treffen) zu?

- 1) Wenn das Verhältnis Puls geteilt durch systolischen Blutdruck ca. 0,5 ist, besteht Schockgefahr.
- 2) Die Haut ist blass und kalt. 3) Der Patient zittert und friert.
- 4) Der Patient ist kaltschweißig.
- 5) Es besteht ein schneller, flacher, schließlich kaum tastbarer Puls.

- A) nur 2 ist richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 26

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Mittelohr treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten.

- A) Im Mittelohr werden Druckwellen in der Luft (Schall) in mechanische Energie umgewandelt.
- B) Das Mittelohr ist mit Perilymphe (Flüssigkeit) gefüllt.
- C) Das Mittelohr ist vom äußeren Ohr durch das ovale Fenster abgetrennt.
- D) Die Gehörknöchelchen geben über die Steigbügel Fußplatte ihre Schwingung an das ovale Fenster ab.
- E) Es gibt 5 Gehörknöchelchen (Hammer, Amboss, Rechen, Zange und Steigbügel).

Frage 27

Aussagenkombination

Welche der folgenden Zuordnungen von Erkrankung und dem betreffenden Augenabschnitt (bzw. Drüse) trifft (treffen) zu?

- 1) Konjunktivitis – Lederhaut
- 2) Hagelkorn – Meibomsche Drüse (Talgdrüsen der Lider)
- 3) Skleritis – Linse
- 4) Altersstar – Bindehaut
- 5) Gerstenkorn – Tränendrüse

- A) nur 2 ist richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 28

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Symptome einer depressiven Episode können sein:

- 1) verminderte Konzentration und Aufmerksamkeit
- 2) Interessenverlust
- 3) frühmorgendliches Erwachen
- 4) psychomotorische Hemmung
- 5) Wahnvorstellungen

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 3 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 29

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Arthrose trifft (treffen) zu?

- 1) Im Vordergrund der Erkrankung steht eine Schädigung der Gelenkhaut (Synovia).
- 2) Arthrosen treten meist in den Ellbogengelenken auf.
- 3) Arthrosen finden sich oft an den unteren Extremitäten.
- 4) Charakteristisch bei Arthrosen der Hüft- und Kniegelenke ist ein morgendlicher Einlaufschmerz.
- 5) Im Rahmen einer Arthrose können auch muskuläre Kontrakturen (Muskelverkürzungen) zu einer Bewegungseinschränkung im Gelenk führen.

- A) nur 5 ist richtig
- B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 30

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Abgrenzung zwischen Hirnischämie (Mangeldurchblutung des Gehirns) und Hirnblutung trifft zu?

- A) Eine sichere klinische Abgrenzung kann nur durch langjährige Erfahrung des Untersuchers erfolgen.
- B) Bei fehlender Bewusstseinstörung kann eine Hirnblutung ausgeschlossen werden.
- C) Ein ischämischer Insult (Schlaganfall aufgrund von Hirnminderdurchblutung) wird anhand der langsameren Symptomenentwicklung identifiziert.
- D) Eine Aphasie (zentrale Sprachstörung) tritt nur bei der Hirnischämie auf.
- E) Eine sichere Unterscheidung ist anhand des klinischen Untersuchungsbefundes nicht möglich.

Frage 31

Aussagenkombination Für welche der folgenden Krankheiten gibt es aktive Impfungen?

- 1) Hepatitis B
- 2) Poliomyelitis
- 3) Influenza
- 4) Ringelröteln
- 5) Pfeiffer-Drüsenfieber

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 32

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Borreliose treffen zu?

- 1) Das Auftreten der LymeBorreliose (Frühstadium) ist in Mitteleuropa besonders im Winter zu erwarten.
- 2) Die Frühmanifestation in Form des Erythema chronicum migrans liegt bei einigen Stunden bis maximal 2 Tagen (nach Zeckenbiss).
- 3) Im Bereich der Einstichstelle entsteht nach Tagen eine kleine Pustel, die von selbst aufbricht und zerfällt.
- 4) Leitsymptom für das sog. Stadium II sind quälende, starke radikuläre (die Nervenwurzel betreffende) Schmerzen, die vor allem nachts auftreten.
- 5) Eine wichtige und sehr schwerwiegenden Manifestation der Borreliose ist die Herzmuskelentzündung (Myokarditis).

- A) nur 4 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 33

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Appendizitis treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten.

- A) Bevorzugt bei alten Patienten kann eine akute Appendizitis fast symptomlos verlaufen.
- B) In der Spätschwangerschaft kann eine akute Appendizitis starke Schmerzen im rechten Oberbauch verursachen.
- C) Die akute Appendizitis beginnt immer mit Schmerzen im rechten Unterbauch.
- D) Eine rektal-axilläre Temperaturdifferenz von 1°C ist beweisend für eine Appendizitis.
- E) Die rektale Untersuchung ist bei einer akuten Appendizitis mangels Aussagekraft nicht angebracht.

Frage 34

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

- A) Von einer Hyperurikämie spricht man ab einem Harnsäurespiegel von $> 3,5$ mg/dl
- B) Patienten mit Tumorerkrankungen und Leukämien können gehäuft Gichtanfälle erleiden.
- C) Typisches Zeichen eines akuten Gichtanfalles ist eine kühle, pulslose Großzehe.
- D) Beim akuten Gichtanfall ist die Behandlung mit Colchizin (Wirkstoff der Herbstzeitlose) kontraindiziert.
- E) Geeignete Nahrungsmittel bei Gicht sind Innereien und Sardinen.

Frage 35

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten.

Bei der Ernährung des Diabetikers sind folgende Punkte zu beachten:

- A) Die Zusammensetzung der Diabetikerkost soll etwa im Verhältnis 55–60 % Kohlenhydrate, 25–30 % Fett und 10–15 % Eiweiß liegen.
- B) Als Kohlenhydrate sind Feinmehle (Weißmehl) am besten geeignet.
- C) Der Anteil der Fette und Eiweiße kann willkürlich variieren.
- D) Der erwachsene Typ-I-Diabetiker sollte grundsätzlich besonders wenig Kalorien zu sich nehmen (< 1000 kcal/Tag).
- E) Langsam resorbierbare Kohlenhydrate sind zu bevorzugen.

Frage 36

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Erysipel (Wundrose) treffen zu?

- 1) Ein Erysipel ist durch eine scharf begrenzte flammende Rötung gekennzeichnet.
 - 2) Erreger des Erysipels sind hämolysierende Streptokokken.
 - 3) Abgesehen von lokalen heftigen Schmerzen ist beim Erysipel kein schweres Krankheitsbild zu erwarten (keine Allgemeinsymptomatik).
 - 4) Die Therapie des akuten Erysipels besteht primär in lokalen manuellen Anwendungen (z. B. Lymphdrainage).
 - 5) Rezidive eines Erysipels sind nach Abheilen wegen der erworbenen Immunität nicht zu erwarten.
-
- A) nur 1 und 2 sind richtig
 - B) nur 2 und 4 sind richtig
 - C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
 - D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 37

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Immunsystem trifft (treffen) zu?

- 1) Plasmazellen produzieren Antikörper.
- 2) Zum Nachweis einer frischen Infektion bestimmt man IgG-Antikörper.
- 3) Eine Erhöhung des IgE im Blut kann ein Hinweis auf einen Parasitenbefall sein.
- 4) Zu den Zytokinen rechnet man u.a. Interferone, Interleukine und den Tumor-Nekrose-Faktor (TNF).
- 5) IgG wird von Mastzellen bei einer anaphylaktischen Reaktion abgegeben.

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 38

Aussagenkombination

Zu den Aufgaben der Nieren zählen:

- 1) Bildung von Renin
- 2) Regelung des Säure-Basen-Haushaltes
- 3) Regulation des Elektrolythaushaltes
- 4) Bildung von Aldosteron
- 5) Ausscheidung von Fremdstoffen (z. B. Medikamente)

- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 39

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Bulimia nervosa trifft (treffen) zu?

- 1) Die Patienten weisen oft eine unterdurchschnittliche Intelligenz (an der Grenze zur Debilität) auf.
- 2) Bei einer Fressattacke können solche Patienten auf einmal über 3000 kcal verzehren.
- 3) Den Betroffenen fehlt immer die Krankheitseinsicht.
- 4) Die Kranken zeigen ihre Symptomatik sehr gerne auch in aller Öffentlichkeit.
- 5) Eine typische Komplikation der Bulimia nervosa ist eine Schilddrüsenentzündung.

- A) nur 2 ist richtig
- B) nur 3 ist richtig
- C) nur 2 und 3 sind richtig
- D) nur 3, 4, und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 40

Einfachauswahl

Zu den typischen psychopathologischen Symptomen der Schizophrenie gehört: j

- A) Störung der zeitlichen Orientierung 1–5
- B) Beeinträchtigung des Bewusstseins
- C) Störung des inhaltlichen Denkens
- D) Gedächtnisstörungen
- E) angeborene Intelligenzstörungen

Frage 41

Mehrfachauswahl

Wählen Sie 2 Antworten. Unter einem hämolytischen Ikterus versteht man:

- A) Einen Ikterus, der posthepatisch entsteht.
- B) Einen Ikterus, bei dem das indirekte (nicht konjugierte) Bilirubin im Serum erhöht ist.
- C) Einen Ikterus, der primär durch Stauung des Galleabflusses ausgelöst wird.
- D) Einen Ikterus, bei dem die Urinfarbe tiefrot ist.
- E) Einen Ikterus, der durch Zerstörung der Erythrozyten entsteht.

Frage 42

Aussagenkombination

Welche der nachfolgenden Beobachtungen bei einem Ihrer Patienten lässt (lassen) Sie an Masern denken?

- 1) Weiße, punktförmige, von einem roten Hof umgebene Flecken auf der Schleimhaut im Mund.
- 2) Kontakt mit Vögeln (ein Erregerreservoir sind auch Vögel).
- 3) Punktförmige Rötungen auf der Haut, anfangs hinter den Ohren.
- 4) Typisch für die Masern ist ein einphasiger Krankheitsverlauf.
- 5) Der Fieberverlauf ist häufig zweigipflig.

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 43

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu den Spätschäden des Diabetes mellitus trifft (treffen) zu?

- 1) Der Diabetes mellitus führt zu einer Schädigung der großen und kleinen Blutgefäße mit der möglichen Folge von koronarer Herzkrankheit, peripherer arterieller Verschlusskrankheit, Herzinfarkten und Schlaganfällen.
- 2) Ein typischer Spätschaden des Diabetes mellitus ist die Leberzirrhose.
- 3) Aufgrund der diabetischen autonomen Polyneuropathie bemerkt der Diabetiker sehr früh die Warnzeichen einer Hypoglykämie.
- 4) Typisch sind schmerzhaft, brennende Missempfindungen der Unterschenkel und Füße (burning feet).
- 5) Die diabetische Retinopathie ist die häufigste Erblindungsursache bei Erwachsenen in Deutschland

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 44

Einfachauswahl

Die Hauptsymptome einer Gehirnerschütterung sind:

- A) Brillenhämatom, Fieber
- B) kurzfristige Bewusstseinsstörung, kurzfristiger Erinnerungsverlust, vegetative Symptome
- C) Schlafstörungen, Schüttelfrost, Krämpfe
- D) Zittern, Merkfähigkeitsstörungen E) Durchfall, Hyperaktivität, Schwitzen

Frage 45

Einfachauswahl

Für die Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) trifft zu?

- A) Gehäuftes familiäres Auftreten deutet auf eine genetische Komponente hin.
- B) Die Symptome beginnen nicht vor dem 10. Lebensjahr.
- C) Die Prävalenzrate für Alkohol- und Drogenmissbrauch ist bei ADHS-Patienten gegenüber gesunden Kontrollpersonen nicht erhöht.
- D) Eine emotionale Labilität und Störung der Impulskontrolle ist nicht vorhanden.
- E) ADHS-Patienten zeigen bei der Arbeit, Partnerschaft und Familie ein normales Funktionsniveau.

Frage 46

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen bezüglich der Obstipation (Verstopfung) treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten.

- A) Die „paradoxe Obstipation“ (mehrere Tage obstipiert, dann plötzlich Diarrhoe) kann Hinweis auf einen malignen Darmtumor sein.
- B) Eine Darmentleerung alle 2 bis 3 Tage kann noch physiologisch sein.
- C) Eine Obstipation mit aufgetriebenem Bauch, aber ohne Schmerzen und ohne Darmgeräusche, schließt einen Ileus aus.
- D) Einer Obstipation liegt immer ein mechanisches Passagehindernis im Darm zu Grunde.
- E) Eine Obstipation führt frühzeitig zum Erbrechen.

Frage 47

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Nase trifft zu?

- A) Erreger eines Nasenfurunkels sind in der Regel Streptokokken.
- B) Heftiges Nasenbluten (Epistaxis) kann ein Hinweis auf einen niedrigen Blutdruck sein.
- C) Beim „Locus Kiesselbachi“ handelt es sich um eine bevorzugte Stelle für eine akute Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis).
- D) Eine Hyperplasie der Rachenmandel (Adenoide) tritt vorzugsweise beim älteren Erwachsenen auf.
- E) Nächtliches Schnarchen kann durch Nasenpolypen (Polyposis nasi) ausgelöst werden.

Frage 48

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Die Verhaltenstherapie

- A) kann nicht mit einer Pharmakotherapie gekoppelt werden.
- B) arbeitet unter Einbeziehung kognitiver Theorien.
- C) arbeitet bevorzugt mit Übertragung und Gegenübertragung.
- D) arbeitet ausschließlich in Gruppen.
- E) wurde von Sigmund Freud begründet.

Frage 49

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Lungenentzündung treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Nosokomiale Pneumonien sind Pneumonien, die im Krankenhaus erworben werden.
- B) Bei einer Pleuropneumonie ist auch das Rippenfell entzündet.
- C) Atypische Lungenentzündungen werden meist durch Streptokokken und Staphylokokken verursacht.
- D) Bei einer Bronchopneumonie ist ein ganzer Lungenlappen betroffen.
- E) Typisch für eine bakterielle Pneumonie ist eine Lymphozytose im Blutbild.

Frage 50

Einfachauswahl

Welche Aussage zu Erkrankungen der Prostata trifft zu?

- A) Eine Prostatitis ist eine maligne Erkrankung der Prostata.
- B) Ursache einer Prostatahyperplasie sind oft gramnegative Bakterien.
- C) Das Prostatakarzinom tritt vor allem bei Männern zwischen dem 30. und 40. Lebensjahr auf.
- D) Eine schmerzhaft rektale Untersuchung ist ein Hinweis für eine akute Prostatitis.
- E) Ein Harnverhalt kommt bei einer Prostataerkrankung im Gegensatz zu einer Blasenentzündung nicht vor.

Frage 51

Einfachauswahl

Sie wollen die Pulmonalklappe (mit dem Stethoskop) auskultieren. Welcher der folgenden Auskultationspunkte ist hierfür am besten geeignet?

- A) Über dem 2. Interkostalraum rechts parasternal.
- B) An der Schnittstelle des 5. Interkostalraumes mit der linken Medioklavicularlinie.
- C) Über dem 2. Interkostalraum links parasternal.
- D) Über dem Herzspitzenstoß
- E) Im Bereich der Ansätze 4.– 6. Rippe am Sternum.

Frage 52

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Das Karpaltunnelsyndrom:

- 1) Tritt besonders bei jungen Männern auf.
- 2) Führt bei längerer Erkrankungsdauer zu einer Daumenballenatrophie.
- 3) Wird verursacht durch eine Quetschung des Nervus radialis.
- 4) Wird durch Elektromyographie (Registrierung der Aktionsströme im Muskelgewebe) und Elektroneurographie (Bestimmung der Nervenleitungsgeschwindigkeit) diagnostiziert.
- 5) Wird in der Frühphase durch einen abgeschwächten Radialispuls diagnostiziert.

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 53

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Das Sudeck-Syndrom (sympathische Reflexdystrophie)

- 1) tritt bevorzugt bei Frauen auf.
- 2) manifestiert sich in erster Linie an den Beinen.
- 3) führt zu keiner Bewegungseinschränkung.
- 4) führt zu trophischen (den Ernährungszustand eines Gewebes betreffenden) Störungen mit Muskelatrophie.
- 5) kann unter anderem nach Knochenbrüchen auftreten.

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 54

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Die Lymphe

- A) ist ohne Ausnahme eine wasserklare Flüssigkeit.
- B) wird pro Tag in einer Menge von ca. 10 Litern gebildet.
- C) transportiert interstitielle (im Zwischengewebe liegende) Flüssigkeit und großmolekulare Stoffe.
- D) und Blutplasma haben die gleiche Zusammensetzung.
- E) wird überwiegend in die untere Hohlvene geleitet.

Frage 55

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Zuordnungen zwischen den aufgeführten Erkrankungen und den entsprechenden Symptomen treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten.

- A) Phlebothrombose – blaurote Extremität
- B) Extremitätenembolie – überwärmte untere Extremität mit tastbarem Fußpuls.
- C) Beckenvenenthrombose – chronischer Brustschmerz mit verlangsamter Atmung
- D) Thrombophlebitis – Auftreten der klassischen Entzündungszeichen
- E) Lungenembolie – Schmerzen und Schwellung in der Leistenengegend.

Frage 56

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Kahnbeinbrüchen treffen zu?

- 1) Das Kahnbein (Ossaphoideum) ist im Gegensatz zu den anderen Handwurzelknochen äußerst selten von Frakturen betroffen.
- 2) Kahnbeinbrüche neigen zu Pseudarthrosenbildung.
- 3) Klinisch wird bei einem Kahnbeinbruch Druckschmerz in der „Tabatiere“ (sog. „Schnupftabakgrübchen“ über dem Speichenende) angegeben.
- 4) Für die Diagnosestellung ist in der Regel kein bildgebendes Verfahren erforderlich.
- 5) Zur besseren Frakturheilung wird die Hand von Anfang an krankengymnastisch beübt.

- A) nur 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 57

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zum präsuizidalen Syndrom gehören:

- 1) gedankliche Einengung
- 2) Ausweitung sozialer Kontakte
- 3) gehemmte Aggression
- 4) Selbstmordphantasien
- 5) Aggression wird nach außen abreagiert

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 58

Einfachauswahl

Wie kann man die flächenmäßige Ausdehnung einer Verbrennung beim Erwachsenen einschätzen?

- A) Durch Abschätzung der Schmerzsymptomatik.
- B) Mit Hilfe der „Neunerregel“ (nach Wallace).
- C) Mit der üblichen Verbrennungseinteilung in Grade.
- D) Durch Beurteilung der Intensität der Hautrötung.
- E) Durch Kenntnis der Temperatur des schädigenden Auslösers.

Frage 59

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Hyperurikämie (Harnsäureerhöhung) oder Gicht trifft zu?

- A) Ein leicht erhöhter Harnsäurespiegel bereitet meist über viele Jahre keine Beschwerden.
- B) Alkoholkonsum verringert den Harnsäurespiegel.
- C) Frauen sind eher gefährdet an Gicht zu erkranken als Männer.
- D) Die angeborene Neigung zu einem erhöhten Harnsäurespiegel kann ursächlich behandelt werden.
- E) Ansäuerung des Harns fördert die Harnsäureausscheidung.

Frage 60

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Unter physiologischen Bedingungen findet sich beim Menschen der größte Anteil des zirkulierenden Blutvolumens:

- A) im Herzen
- B) in den Arterien
- C) in den Kapillaren
- D) in den Venen
- E) in der Milz

Lösungen Okt. 2006

1	BE	31	B
2	C	32	A
3	D	33	AB
4	C	34	B
5	B	35	AE
6	D	36	A
7	E	37	D
8	B	38	D
9	B	39	A
10	D	40	C
11	BC	41	BE
12	E	42	B
13	E	43	D
14	CD	44	B
15	C	45	A
16	D	46	AB
17	B	47	E
18	CD	48	B
19	AD	49	AB
20	D	50	D
21	B	51	C
22	B	52	B
23	D	53	C
24	A	54	C
25	D	55	AD
26	AD	56	A
27	A	57	C
28	E	58	B
29	C	59	A
30	E	60	D